

Aufführung und Ehrlichkeit das beste Zeugniß zu erhalten hofft, wünscht zu Michaeli ein ähali-
liches Unterkommen. Nähere Auskunft wird Herr M. Märker, in Barthels Hofe, über ihn
geben.

Verpachtung. Es ist eine Wirthschaft nebst Brännerei zu verpachten und sogleich zu be-
ziehen. Auskunft giebt der Eigenthümer in Nr. 661.

Vermiethung. Eine geräumige schöne Stube nebst Kofen ist auf dem Neuen Kirchhof
jezt oder kommende Michaeli an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten. Nähere Aus-
kunft in Nr. 271, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Familien-Logis in guter Meßlage, 1ste Etage, vorn heraus, beste-
hend aus 3 Stuben nebst Anbehör, ist zu Michaeli zu vermieten, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und Küche, an eine stille Person, in Nr. 743,
2 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr bequemes, alles Nöthige enthaltende Familien-Logis für jähr-
liche 36 Thlr., in Nr. 146 auf der Burgstraße, und erfährt man das Nähere daselbst im zwei-
ten Stock.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 503 zu Michaeli im Hofe 2 Treppen hoch
ein Logis mit 4 Zimmern, Kammern etc.; ferner parterre ein für einen Tischler passendes Local
und einige kleine Logis und Niederlagen. Das Nähere erfährt man 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Grimma'schen Vorstadt, Neugasse Nr. 1208, eine
freundliche Stube nebst Kammer, meublirt, für einen ledigen Herrn. Das Nähere ebendasselbst
2 Treppen hoch.

Einladung. In einem Adlerschießen mit Figuren, Mittwochs den 1sten August ladet seine
Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
Lauterbach in Schleußig.

Verloren. Am 26. d. M. Abends zwischen 9—10 Uhr, wurde ein Taschenmesser auf
der Promenade vom Schloßthor bis zum Thomaspfortchen, verloren. Der redliche Finder wird
ersucht, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur bei August Große, in der Dresdner Herberge
Nr. 661, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Halle'schen Pfortchen bis zum Ranstädter Thor
und von wieder zurück durch den Zwinger, eine Bernsteinchnure, woran ein grünes Kreuz in
Gold gefast. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 12 Gr. Belohnung, auf dem Brühl
Nr. 322, 2 Treppen, vorne heraus, abzugeben.

Verlaufener Hund. Seit einigen Wochen ist ein gelbbrauner Jagdhund, männlichen
Geschlechts, welcher auf den Namen Marki hört und besonders an einem Kropf kenntlich ist, ab-
handen gekommen. Wer diesen Hund nachweist oder an den Kutscher Wilhelm in der Säge
zurückbringt, empfängt eine angemessene Belohnung.

Verlaufener Hund. Gestern Abend hat sich ein weißer mit schwarzen Flecken bezeich-
neter Dintscher mit verschnittenen Ohren von Gohlis herein verlaufen. Wem er zugelaufen seyn
sollte, beliebe ihn dem Eigenthümer auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1025, 1 Treppe hoch,
gegen eine dankbare Belohnung wieder zukommen zu lassen. Leipzig, den 23. Juli 1827.

Gefunden wurde ein Strichhaken, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen die In-
sertions-Gebühren in Empfang nehmen kann, bei
F. A. Voigt jun., Tischlermeister, Ritterstraße Nr. 713.